

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	12 (1910)
Heft:	3
Artikel:	Ein Basler Zeughausinventar von 1415 : Staatsarchiv Basel, Militärakten H. II 1
Autor:	Gessler, Ed. A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-158821

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Basler Zeughausinventar von 1415.

Staatsarchiv Basel. Militärakten H. II 1.

Geschöpftes Papiermanuskript: in Folio mit 14 beschriebenen Blättern. Fol. 1–11 von der gleichen Hand 1415, Fol. 12–14 von anderer Hand, wahrscheinlich kurz vor 1445 geschrieben.

Von Dr. phil. *Ed. A. Gessler*.

Der statt Zug¹⁾ es sye buchssen armbrust etc. in oder usserhalb der statt in geben uff mittwuch noch purificationis marie anno MCCCC und XV. (6. Februar 1415.)

Des Jares damann zalte von Christi geburte / vierzehenhundert und fünfzehen jare
uf mittwuch nach unser lieben frowen tag der liechtmesse ist / der Stette zu Basel gezug
von Buhsen arnbresten²⁾ Buhsenpulver / harnasch / und allerander gezug und sachen, so
darzu gehort / ersige in der stadt Basel / und in den usseren geslossen zu liestal ze
waldenburg / ze Olten und ze homberg von den vieren so in der Stadt Basel vom rate
und meister daruber gesetzt sint / mit nammen hemman von Legwen petter nellen dem
messersmide Engelfrid scherrer und peter Küfter Und von den vögten und amptlütten der
egenannten slossen als in dieselben viere in der stadt Basel Und die amptlute in den
slossen zu diser ziten eigentlich besehen und gezalt hand und den nemlich als daz hienach
mit unterscheidung gelütert ist / verschrieben geben habent.

It. des ersteren in der Stadt Basel.

It. im werghus 8 kupferin buhsen uf wägenen ³⁾	It. 27 grosser tertzschen ⁴⁾
It. 9 isenen buhsen uf wägenen ⁴⁾	It. 44 schilte
It. uf gerüsten 68 Stabbuhssen ⁵⁾	It. 12 ungleicher Tertzschen

¹⁾ Was zur Ausrüstung und Bewaffnung gehört

²⁾ Armbrust.

³⁾ Büchsen ohne nähere Angabe, wie Stab-, Klotz- oder Handbüchsen sind in dieser Zeit immer Geschütze. Büchsen auf Wägen sind Geschütze auf Lafetten, diese mit Lade, Bank und Richthörnern. Material des Rohrs wahrscheinlich Bronze.

⁴⁾ Wie Anm. 3. Material des Rohrs schmiedeisen.

⁵⁾ Stabbüchsen sind Handfeuerwaffen, die rückwärts in einem hohlen stangenartigen Fortsatz (Tülle) enden, in den der gerade Kolben (Stab) eingeschoben, und durch Querriegel befestigt wurde, noch ohne Schloß, die Zündung erfolgte von bloßer Hand mit der Lunte.

⁶⁾ Große Tartschen, Setzschilder, sogenannte große Pavesen, gewöhnlich viereckig, leicht gewölbt, aus Holz, mit Leder überzogen, meist mit einem Guckloch mit verschiebbarem eisernem Deckel versehen.

It. 5 ungehuter Schilte¹⁾
 It. 324 hurnen armbröste²⁾
 It. 51. hurnen Bage³⁾
 It. 500 krieg⁴⁾
 It. 250 geserpfe⁵⁾
 It. 12 huben böss und gut⁶⁾
 It. 3 ysenhute⁷⁾
 It. 1 hundskappe⁸⁾
 It. zwü stechblatten⁹⁾
 It. 2 par beingewand¹⁰⁾
 It. 1 par stösslin¹¹⁾
 It. 164 pfantzer¹²⁾
 It. 46 schegcken¹³⁾
 It. 62 spiess
 It. 7 richtschwert
 It. 1 ax damitte man richtet
 It. by 6000 phile one die alten

It. 250 fürphile¹⁴⁾
 Summa aller buhssen 128 buhsen.
 It. in dem Turn an der spalen by 18 centener
 buhsenpulfers.
 It. im Salzturn by 7 zentener buhsenpulfers.
 It. daselbes by 34 Tonnfassen salpeters und
 swebel.
 It. abermol 16 säcklin mit swebel
 It. 50 zentener hartzes in drin vesselin der
 sint zwey vass im Ballhofe¹⁵⁾ und 1 im
 Richthuse
 Summa bereitz buhsenpulfers ist by 25
 zentener und 36 vass Salpeter und swebel.
 Und darzu 16 secklin mit swebel
 It. 3 gross ysenen mürsel¹⁶⁾ da man buhsen-
 phulffer inne stosset.

So ist dis der hussrat uff dem Richthuse.

It. 1 gross kessi
 It. 3 gross erin¹⁷⁾ hefen
 It. 1 kessi mit drin fussen
 It. 2 kessi mit hantheben
 It. 3 Drifusse
 It. 3 ysene spiss¹⁸⁾

It. ein Rost
 It. ein mösser¹⁹⁾ bekken
 It. ein möschin giessvass²⁰⁾
 It. 2 zinnen kannen
 It. ein kupferin becken
 It. ein beslagen Tröglins was Meister Balthasars

¹⁾ Schilde, hier kleinere Schilde fürs Fußvolk; ungehäutete, noch ohne Lederüberzug.

²⁾ Armbrust mit Bogen, der im Innern aus einzelnen zusammengeklebten Schichten von Horn besteht, zusammengehalten durch Leder und manchmal auch durch Holzbelag, das ganze mit Pergament überzogen.

³⁾ Bogen, nicht Pfeilbogen, sondern Bestandteil der Armbrust wie Anm. 2.

⁴⁾ Armbrustwinden.

⁵⁾ Rüstungen, Plattenharnische, wahrscheinlich nur Brust und Rückenstück gemeint.

⁶⁾ Beckenhauben.

⁷⁾ Eisenhüte, Helm mit Glocke und Krempe.

⁸⁾ Sog. Hundsgugel, Beckenhaube mit aufklapp- oder absteckbarem Visier, von spitzvorgetriebener Form, einer Hundeschnauze ähnlich.

⁹⁾ Bruststück eines Harnischs zum Turnier, Gestech.

¹⁰⁾ Beinzeug, Ober- und Unterbeinzeug einer Rüstung.

¹¹⁾ Schuhe, wahrscheinlich Eisenschuhe.

¹²⁾ hier Panzerhemden.

¹³⁾ Schecke, enganliegender lederner oder durchsteppter Leibrock, Lentner, über dem Panzerhemd getragen.

¹⁴⁾ Feuerpfeile, Pfeile mit Brandsatz.

¹⁵⁾ Ballenhof, gelegen am alten Rindermarkt, neben dem alten Kaufhause, jetzt Saffranzunft, Gerbergasse 11.

¹⁶⁾ Mörser.

¹⁷⁾ Eherne, broncene.

¹⁸⁾ Bratspieße.

¹⁹⁾ Messingbecken.

²⁰⁾ Messingenes Gefäß, Wasserbehälter zum Aufhängen mit Hahnen.

So ist disse gezug ze minren Basel.

It. 32 arnbrest und geserpf
It. 1 krieg

It. 3 klotzbuhssen¹⁾
It. 10 schegken

It. so ist disse gezug ze Waldenburg.

It. des ersteren in der vesten
It. 12 huben böse und gut
It. 12 pfantzer
It. 11 arnbrest böse und gut
It. by 700 philen

It. ein steinbuhse als ein fust stein²⁾
It. It. ein klotzbuhse
It. ein klein secklin mit phulffer
It. 2 klein klotzbuhssen (Eintrag von anderer
Hand)

So ist dirre gezug im stettelin ze Waldenburg.

It. 7 armbrost
It. ein klein steinbühse

It. 4 klotzbuhssen
It. ein wenig phulffer in eim sack

Der gezug so zu liestal ist.

It. 10 steinbuhssen
It. 10 handbuhssen³⁾
It. 16 springbuhssen⁴⁾
It. 38 armbrost
It. 6 beckenhuben

It. 10 schegken
It. zwo liechtpannen oder luhter
It. 8 ysen slegel zu den buhssen
It. by eim zentener buhssenpuluers und nit
daruber.

So ist dirre gezug ze olten.

It. 4 zilig steinbuhssen
It. 3 klotzbuhssen
It. 20 bliklotzbuhssen klein und gross⁵⁾
It. by 62 phund buhssenpulfers
It. by eim pfund salpeters

It. 13 armbrost
It. 15 geserpfe
It. by 4000 pfile
It. by 270 buhssensteinen⁶⁾

So ist dirre gezug ze Homberg.

It. 7 armbrost
It. 6 geserphf
It. 3 klotzbuhssen

It. ein steinbuhssse als ein Walkugel⁸⁾
It. ein halb sester buhssenphulffers
It. 500 phile

¹⁾ Klotzbüchsen, Büchsen, welche Bleiklötze, Kugeln, schießen, oder Handbüchsen, welche mehrere Schüsse hintereinander abgeben, von denen jeder seine besondere Ladung hat, die sich nach dem Abgehen des vorher befindlichen Schusses entzündet; der Schütze zündet die Klotzbüchse vermittelst einer Lunte, die durch sämtliche Ladungen geht, von der Mündung her an; die Geschosse, Klötze, sind aus Blei oder Eisen.

²⁾ Steinbüchse, Geschütz größerer Kalibers, meist mit Kammer und Flug, das Stein-kugeln schießt.

³⁾ Handbüchsen, hier wahrscheinlich nur andere Schäftung wie bei den Stabbüchsen, Handfeuerwaffe.

⁴⁾ Springbüchsen, wahrscheinlich Handbüchsen [Springbüchsen zusammenhängend mit springal, springolf, Wurfmaschine, Gewerf. (altfranz. espringale)?]

⁵⁾ Mäßig große (zilige) Steinbüchsen, ohne Lafetten oder ohne Schaft (ungeuasset).

⁶⁾ Bleiklotzbüchsen (Anm. 27), woraus bleierne Kugeln geschossen wurden.

⁷⁾ Steine zu Geschützen.

⁸⁾ Wale Kugel = bozkugel, eine Kugel, die man stößt oder schiebt, hier einfach Steinkugel.

An dieser Stelle bricht der Schreiber des vorigen ab, der weitere Bericht stammt von anderer Hand. Während im Inventar von 1415 jeder Gegenstand eine besondere Zeile einnimmt, wird im folgenden alles hintereinander geschrieben, hier der besseren Uebersichtlichkeit wegen wieder getrennt aufgeführt.

Als hanns surlin gen Waldenburg kam, da war dirre gezugt uf der vesten

It. 12 huben	It. 156 fussysen ¹¹⁾
It. 12 pantzer	It. 472 spichernagel ¹²⁾
It. 20 armbrest der sint nygen	It. 28 harzringe
It. 7 gürtel	It. 7 ysen wecken ¹³⁾
It. 7 kocher	It. 3 steinhemmer
It. 4 kriege	It. 1 ysen slegel
It. 12 schibelin garns ¹⁾	It. 2 Holtzäxen
It. 4 schilte	It. ein Rutehow ¹⁴⁾
It. ein halb trogk mit geschöftten philen ²⁾	It. 2 bickel ist der eini zerbrochen
It. 49 fürphil	It. ein stück plies
It. 11 kegel ³⁾	It. im stettlin 1 pantzer hat der weibel
It. 2 armysen ⁴⁾	It. ein ysensleigel
It. 1 par ringe	It. 2 bickel
It. 4 hamer zu den buhssen ⁵⁾	It. ein gross hebysen
It. ein stössel	It. ein esel ¹⁵⁾
It. 4 nagel zu den buhssen ⁶⁾	It. 3 klotzbuhssen
It. ein Scherhammer ⁷⁾	It. 1 Stainbuhsse
It. ein giessphane ⁸⁾	It. ein armysen
It. 2 hantbuhssen	It. aber uf der vestin 2 spanbett ¹⁶⁾
It. 3 Steinbuhssen	It. 1 esel
It. ein vesslin mit puluer	It. ein negber ¹⁷⁾
It. 3 lediner secke mit puluer	It. ein hebysen
It. 135 bliklotzen gross und klain ⁹⁾	It. ein böss phulwen ¹⁸⁾
It. zu den hantbuhssen 560 klotzen ¹⁰⁾	It. 3 böss kuttern ¹⁹⁾

¹⁾ Garn aufgewickelt auf eine Kugel oder Walze (schibelin).

²⁾ Geschäftete Pfeile.

³⁾ Knüppel.

⁴⁾ Handschelle.

⁵⁾ Hammer zum Verkeilen der Kugelladung bei Geschützen.

⁶⁾ Nägel oder Schrauben zur Befestigung des Rohres an der Lafette?

⁷⁾ Werkhammer.

⁸⁾ Hier wahrscheinlich zum Kugelngießen.

⁹⁾ Bleikugeln.

¹⁰⁾ Kugeln, wahrscheinlich eiserne.

¹¹⁾ Fußeisen, Fußangeln.

¹²⁾ Eine Art kleine Nägel.

¹³⁾ Eisenkeile.

¹⁴⁾ Haue, Hacke zum Ausreutzen.

¹⁵⁾ Esel (lat. onager) Wurfgeschütz.

¹⁶⁾ Bett, dessen Pfahl auf untergespannten Gurten liegt.

¹⁷⁾ Bohrer.

¹⁸⁾ Pfahl, Federkissen.

¹⁹⁾ Gefütterte Steppdecke über das Bett.

It. 2 Hefen
It. ein ysen spis¹⁾
It. ein böss hele²⁾
It. ein messigkannen

It. ein Brantreiden davon gab sy ze machen
ein ~~8~~ 4 sh³⁾
It. 1 errin Horn
It. 3 Butgin da man saltz in tut⁴⁾

Als Heinrich von Utingen gen homberg kam, Da waz dirre gezug uf der vestin

It. 3 steinbuhssen
It. 17 armbrest und der zug so den arm-
brosten hert
It. 1 klotzbuhssen
It. etwie vil phil
It. 3 kriege
It. 1 einig vesslin mit buhssenpuluer
It. 12 werffkegel⁵⁾
It. 200 oder me fussyen
It. 4 pantzer zwu huben
It. 2 alt ysen hute
It. 4 hämer

It. 2 bickel
It. ein ysenslegel
It. 2 gross spanbette
It. 2 spanbanck⁶⁾
It. 4 howen
It. 1 eysen zangen darmitte man stein uf-
zwingt
It. ein böss hefelin löcherecht
It. 1 häle
It. 2 armysen
It. 1 par ringen

Da Balthasar Schilling gen Homberg kam, wart dirre husrat da funden

It. 3 Phantzer
It. 3 huben
It. sechs armbrest
It. 3 buhssen
It. ein hantbuhssse
It. 4 kecher
It. zwey armysen
It. ein spanbanck It aber ein spanbang
It. drie armbrust kriege

It. ein gross fusysen
It. 2 ysen ketten zu ein valbrugk⁷⁾
It. 2 Hebysen
It. 2 bickel
It. 2 ysen hammer
It. ein allemerien⁸⁾
It. 2 tafeln
It. 1 helle
It. ein alt spanbett

Dis wart Uns zu unserm teil uf der vestin Rinfelden, wart uf des heiligen crutztag exal-
tationis gewunen anno 1445. (14. September.)

It. 18bett klein und gross böss und gut
It. 7 phulwen klein und gross
It. 19 kussin klein und gross

It. 4 Heideswerg Kussin⁹⁾
It. 3 böss sergen¹⁰⁾
It. ein beltz Teglachen¹¹⁾

¹⁾ Bratspieß.

²⁾ Haken, um den Kessel übers Feuer zu setzen.

³⁾ Brantreite = Dreifuß über dem Feuer auf dem Herd aufgehängt.

⁴⁾ Bütte, Gefäß.

⁵⁾ Kugeln für Wurfmaschine.

⁶⁾ Bank zum Spannen der Armbrust.

⁷⁾ Fallbrücke.

⁸⁾ Allemerien, almerlin (mlat. allmaria, lat. almarium), Schränkchen.

⁹⁾ Kissen aus orientalischem Stoff.

[Das Folgende Beute aus dem im St. Jakoberkrieg am 14. September 1445 von den Baslern, Bernern und Solothurnern eroberten Schloß zu Rheinfelden.]

¹⁰⁾ Aus Wollenstoff, teils mit Leinen, teils mit Seide gemischt, verfertigte Decke, event. nur Matratze, Strohsack.

¹¹⁾ Bettdecke von Pelzwerk.

It. 2 guttern	It. 4 haggenbuhssen ²⁾
It. 1 Heideswerg bettuch	It. 1 haggenbuhssen im ussern Turn mit unserm zeichen ³⁾
It. 8 böss lilachen	It. ein ysen geschirre zu einer zitglocken ⁴⁾
It. 8 erin hefen klein und gross	It. 1 fesslin mit klotzen
It. 7 kessel klein und gross	It. 2 rörren zu eim beingewant ⁵⁾
It. 1 buhselin und 1 tröglin mit philen	It. 4 klein vischer garn
It. zwey geschirre mit philisen	It. 40 wileseil ⁶⁾
It. 20 schinen ysens	It. 1 komod ⁷⁾
It. 3 bihel	It. 2 Strick
It. 2 Karst	It. 3 schiben glasevenster ⁸⁾
It. 1 Ax	It. 3 glatt glasevenster ⁹⁾
It. 2 ysen schuffeln	It. 2 helen
It. 1 isen ketten	It. 1 brandreite
It. 3 zinen kannen	It. 1 meschen kannen zem Wasser ¹⁰⁾
It. 4 zinen platten	It. sust mangerley glutterr ¹¹⁾
It. 1 murselstein	It. 3 Unslitstock
It. 3 steinbuhssen sint mit grunenberg ge- zeichnet ¹⁾	It. 3 leib smers
It. 3 ysensteinbuhssen	It. 4 siten swinen fleisch

¹⁾ Geschütze für Steinkugeln mit Wappen Grünenberg. Wilhelm Freiherr von Grünenberg besaß das Schloß zu Rheinfelden, den vom Rhein umspülten „Stein“ als Reichspfand und seit 1442 als Pfand von Oesterreich.

²⁾ Hakenbüchse, schwere Handbüchse größerer Kalibers mit Haken nahe bei der Mündung unterhalb des Laufs, der beim Schusse an eine Mauer oder sonstwo angelegt wurde zur Vermeidung eines allzu starken Rückstosses. Zu dieser Zeit (1445) Zündung ohne Mechanismus von bloßer Hand mit Lunte.

³⁾ Hakenbüchse mit Beschauzeichen von Basel, Baselstab (wahrscheinlich ein Beutesstück, vor Farnsburg im August 1444 verloren.)

⁴⁾ Einrichtung, Werk einer Stundenglocke.

⁵⁾ Beinröhren eines Harnischs.

⁶⁾ Geflochtes (?) Seil.

⁷⁾ Kummet.

⁸⁾ Runde Glasfenster, Butzenscheiben.

⁹⁾ Gewöhnliche Fenster.

¹⁰⁾ Messingene Wasserkanne.

¹¹⁾ Glutterr, geluter, unbrauchbares Zeug, schlechte Ware.

